

# **Nicoletti Doris**

**Vorname:** Doris

**Nachname:** Nicoletti

**erfasst als:** Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

**Genre:** Neue Musik Jazz/Improvisierte Musik

**Instrument(e):** Flöte

**Geburtsort:** Graz

**Geburtsland:** Österreich

"Doris Nicoletti wurde in Graz geboren und erhielt den ersten Musikunterricht am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Nach der Matura wechselte sie ans J.M.Hauer Konservatorium Wiener Neustadt und absolvierte gleichzeitig ein Soziologiestudium an der Universität Wien. 2005 setzte sie ihr Flötenstudium bei Barbara Gisler-Haase an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien fort. Weitere wichtige LehrerInnen waren u.a. Eva Furrer (Klangforum Wien), Philippe Bernold (CNSMD Lyon) und Chiara Tonelli (Mahler Chamber Orchestra).

Nach dem Konzertfachdiplom mit Auszeichnung erhielt sie das Startstipendium für Musik und darstellende Kunst des Bundeskanzleramts, womit ihre engagierte Zusammenarbeit mit der jungen KomponistInnen-Szene und daraus hervorgehende innovative musikalische Projekte unterstützt wurden. In den darauf folgenden Jahren gelang es ihr, dreimal mit verschiedenen Formationen in das Förderprogramm NASOM (The New Austrian Sound of Music) des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) aufgenommen zu werden.

Neben dem Ensemble PHACE [...] ist sie aktuell Mitglied von Studio Dan [...], des Synesthetic Octets [...], sowie des Ensembles of the Lucerne Festival Alumni. Als Gastmusikerin beim Klangforum und dem RSO Wien, sowie mit diversen kammermusikalischen Formationen konzertierte sie bei wichtigen Festivals, wie den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival, den Wiener Festwochen, den Münchener Opernfestspielen, der Ruhrtriennale, bei Wien Modern, dem Steirischen Herbst, sowie im Lincoln Center New York, in der Berliner Philharmonie, im Muziekgebouw Amsterdam und dem Wiener Konzerthaus. Von 2014–2020 war sie außerdem Lehrbeauftragte für Flöte an der Universität für

Musik und darstellende Kunst Wien."

PHACE | CONTEMPORARY MUSIC: Doris Nicoletti, abgerufen am 23.08.2021 [  
<https://phace.at/about-us/doris-nicoletti/>]

## Auszeichnungen

2008 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music

2009–2010" (mit Platypus Ensemble)

2013 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2014–2015"

(mit Duo Soufflé)

2013 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Startstipendium für Musik

2015 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2016–2017"

(mit Duo FredDo)

2024 Österreichischer Musikrat (ÖMR): Nominierung Österreichischer

Jazzpreis i.d. Kategorie "Best Album" (mit Synesthetic Octet; Album "Plehak")

## Ausbildung

1992–2001 Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark, Graz:

Flöte (Thomas Illenberger)

2001–2005 Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt: Flöte

2001–2006 Universität Wien: Soziologie - Diplom

2005–2012 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Konzertfach Flöte (Barbara Gisler-Haase) - Diplom

2008–2009 Erasmusaufenthalt - *Conservatoire National Supérieur Musique et Danse Lyon* (Frankreich): Flöte (Philippe Bernold)

2011–2012 *Scuola di musica di Fiesole* (Italien): Postgradualer Lehrgang Querflöte (Chiara Tonelli)

weitere Meisterkurse Flöte u. a. bei: Eva Furrer (Klangforum Wien), Philippe Bernold (CNSMD Lyon), Chiara Tonelli (Mahler Chamber Orchestra) bzw. im Rahmen von bspw. Lucerne Festival (Schweiz), Centre Acanthes (Frankreich), Internationale Ensemble Modern Akademie (Deutschland, Ensemble Modern Frankfurt), Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Deutschland), impuls Ensemble- und Komponistenakademie

## Tätigkeiten

2014-2020 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*:  
Lehrbeauftragte (Flöte)

### **Mitglied in den Ensembles/Orchestern**

2005-2015 *Duo Soufflé*: Flötistin (gemeinsam mit Theresia Schmidinger (cl))  
2009-2014 *Ensemble Mesostics*, Paris (Frankreich): Flötistin  
2009-2020 *Platypus / Ensemble für Neue Musik*: Flötistin  
2013-2016 *Alumni-Ensemble of Lucerne Festival Academy* (Schweiz):  
Flötistin  
2013-2017 *airborne extended*: Flötistin (gemeinsam mit Sonja Leipold  
(cemb, keyb), Caroline Mayrhofer (rec), Tina Žerdin (hf))  
2013-heute *Synesthetic Octet*, Wien: Flötistin (gemeinsam mit Alois Eberl  
(pos), Clemens Salesny (bcl, sax), Lukas König (perc), Manuel Mayr (eb, db),  
Peter Rom (git), Richard Köster (trp), Vincent Pongracz (cl), Renee Benson  
(voc))  
2013-2014 *Stageband Porgy & Bess - Synesthetic Octet*: Flötistin  
2015-2017 *Duo FredDo*: Flötistin (gemeinsam mit Frederick Neyrinck (pf))  
2017-heute *Studio Dan*: Flötistin  
2020-heute *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*: Flötistin

Mitglied u. a. bei: Ensemble der Lucerne Festival-Akademie (Schweiz),  
Ensembles Mesostics (Frankreich) bzw. gefragte Gastmusikerin, bspw. bei  
ORF Radio Symphonieorchester Wien, Klangforum Wien, szene instrumental  
Graz

### **Aufführungen (Auswahl)**

2005 *Doris Nicoletti* (gl), Dimitris Giannikopoulos (git) - im Rahmen eines  
Komponistenmarathons - *Platypus - Verein für Neue Musik*, Haus der Musik  
Wien: Flamenco Rasgado (UA, Alexander Kral)  
2008 *Duo Soufflé*, Wien: Below (UA, Fernando Riederer)  
2010 *Duo Soufflé - Wien Modern*, Alte Schmiede Wien: weit beisammen (UA,  
Peter Jakober)  
2012 *Kaoko Amano* (s), *Doris Nicoletti* (fl) - *cercle - konzertreihe für neue*  
*musik*, DAS OFF-THEATER Wien: A Leave (UA, Elisabeth Harnik)  
2014 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC* - Porträtkonzert "Arturo Fuentes" mit  
CD-Präsentation "Space Factory" - *Jeunesse Wien*, *Österreichischer Rundfunk*  
- *ORF*, Radiokulturhaus Wien: Space Factory VI, Dunkelkammermusik (österr.  
EA), Mood, Halluzinationen 2 (UA), Skifir  
2017 *airborne extended - Musikwoche Toblach in memoriam Gustav Mahler*  
(Italien): CONDEMNED (UA, Manuel Zwerger)  
2018 *airborne extended - Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Graz:  
Chrysocholla (UA, Alyssa Aska)

2018 *airborne extended* - *Wien Modern, NetZZeit, Dschungel Wien*:  
gestochen und weg (UA, Elisabeth Schimana)

2023 Antanina Kalechyts (Musikalische Leitung), Johanna Krovovay (Mia),  
Romana Amerling (Sachbearbeiterin), Ingrid Haselberger (Arbeitslose,  
Gärtnerin), Benjamin Boresch (Sachbearbeiterin, Blumenhändlerin), Vladimir  
Cabak (Arbeitsloser, Gärtner), Johann Leutgeb (Sachbearbeiterin, Kunde),  
Momentum Vocal Music, PHACE - Reinhard Fuchs (Leitung), sirene  
Operntheater, Wien: Miameide (UA, Julia Purgina)

2024 Doris Nicoletti (Flöten), Christoph Walder (Horn), N.N. (Performance),  
Bernhard Gál (Klangregie und Live-Elektronik), MUSIC AFTER NATURE -  
Festival für zeitgenössische und alte Musik, Performance, Wien: Over the  
Fields and Far Away (UA, Bernhard Gál)

2025 Johann Leutgeb (Heribert Büxenstein), Horst Lamnek (Hermann  
Hagedorn), John Sweeney (Hartmuth Sägebarth), Juliette Mars (Stella Sorell),  
Ewelina Jurga (Mira), Vladimir Cabak (Mirko), Maida Karišik (Regine  
Schellpfeffer), Dieter Kschwendt-Michel (Maximilian Notnagel), Selina Rosa  
Nowa (Geist), PHACE - Doris Nicoletti (fl), Reinhold Brunner (cl), Michael  
Krenn (sax), Jason Pfeister (hn), Stefan Obmann (pos), Hannes Schögl  
(perc), Igor Gross (perc), Tina Žerdin (hf), Maria Mogas Gensana (acc), Anna  
Lindenbaum (vl), Sophia Goidinger-Koch (va), Barbara Riccabona (vc),  
Maximilian Ölz (db), Reinhard Fuchs (ltg), Antanina Kalechyts (mus ltg), Wien  
Modern, Jugendstiltheater am Steinhof in Wien: Abendsonne (UA, Tomasz  
Skweres)

## Pressestimmen (Auswahl)

### 11. Dezember 2021

über: Uya - Synesthetic Octet, Renee Benson (LP; JazzWerkstatt Records, 2021)

"Rap mit jazzigem Beigeschmack? Ein alter Hut. Wenn sich aber jemand anschickt, Hip-Hop mit Avantgarde-Jazz in einem kammermusikalischen Rahmen zu verschmelzen, besitzt er ein Alleinstellungsmerkmal. Der Klarinettist Vincent Pongrácz brilliert damit auch auf dem nunmehr vierten Album seines Synesthetic Octet: Sprechgesänge von immer wieder dadaistischer Prägung treffen auf verschrobene Shuffle-Grooves und Bläserlinien, die eher nach einem Avantgarde-Festival schielen als dem Einsatz in einer Disco. Ein Wahnwitz mit subtilen Mitteln: Pongrácz überhöht den Hip-Hop ähnlich raffiniert, wie Maurice Ravel einst den Walzer in seinem Stück "La Valse" abstrahiert hat. Dabei fahren diese Tracks durchaus ins Tanzbein, wie der Break-zerklüftete Beat von "Schack"."

*Wiener Zeitung: Vincent Pongrácz: Hip-Hop fürs Hirn (Christoph Irrgeher, 2021), abgerufen am 10.05.2022 [*

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/pop-rock-jazz/2130894-V...J>

## 02. August 2015

über: Rastlos - Synesthetic Octet (JazzWerkstatt Records, 2015)  
"Vincent Pongrácz ist trotz seiner Jugend [...] kein unbeschriebenes Blatt mehr. [...] Auf der im vorigen Jahr erschienenen CD »Woody Black 4«, eingespielt von einem Bassklarinettenquartett, fanden sich einige seiner Kompositionen, und nun folgt mit »Rastlos« ein feines Ensemblewerk des von Pongracz gegründeten Synesthetic Octets, das vor Kapazundern und zugleich Labelkollegen nur so strotzt: Clemens Salesny, Richard Köster, Peter Rom, Manuel Mayr, Lukas König, Alois Eberl, Doris Nicoletti und schließlich noch Renee Benson auf dem vorletzten Stück, die dem druckvoll verspielten Jazz der anderen Stücke einen knisternden Dreh in Richtung HipHop gibt. [...] Die große Leistung von »Rastlos« liegt aber nicht in der makellosen Virtuosität und Performance, sondern in den gewitzten Arrangements und Kompositionen, die mich weniger an Eric Dolphy, sondern an (wieder einmal) Charles Mingus erinnern, nicht was die Stimmungslage und tiefe Verwurzelung in Blues & Roots betrifft, sondern eher was die Zusammenführung von mehrtaktigen Themen mit verspielten Breaks und eher spartanisch gesetzten Improvisationsfreiräumen betrifft. Und natürlich der Hang zur Mehrstimmigkeit, doch wo man bei Mingus eine Jazzmesse mit düsteren Klangfarben und bruitistischen Akzenten betritt, da spaziert man bei Pongrácz durch den Konzertsaal und zelebriert eine leichtfüßige Freude am experimentellen Spiel. [...] Der späte Gil Evans wäre eine ebenso souveräne Fehleninschätzung, etwa was die schelmische Gelassenheit betrifft, mit der hier Genregrenzen überquert werden, am explizitesten im schon erwähnten Track »Alice«, der mit seiner (titelgemäß) rastlosen Stilwanderschaft übrigens einen hervorragenden Anspieltipp abgibt. Unter dem Strich jedenfalls eine wirklich beachtliche Leistungsschau eines großartigen Arrangeurs und Komponisten. Chapeau!"

skug: *Synesthetic Octet - »Rastlos« (Curt Cuisine, 2015)*, abgerufen am 10.05.2022 [<https://skug.at/rastlos-synesthetic-octet/>]

## Diskografie (Auswahl)

2021 ROS 2, HOHNOR: Christian F. Schiller - Studio Dan (records & other stuff)

2020 IVO 1 - Vincent Pongracz (Jazzwerkstatt Records)

2018 Wahrnehmungssache - Felix Kramer (Phat Penguin Records)

2017 In The Meanwhile Shoot Me A Movie - Synesthetic Octet (JazzWerkstatt Records)

2016 Rastlos Remixed - Synesthetic Octet (JazzWerkstatt Records)

2016 Unseen Light - Colin Mason (col legno)

2014 Tramages - Ensemble Mesostics (Editions Hortus)  
2014 Rastlos - Synesthetic Octet (JazzWerkstatt Records)  
2013/2014 Arturo Fuentes: Space Factory - PHACE | CONTEMPORARY MUSIC,  
ensemble recherche (NEOS)  
2013 Mixed Pickles: Street Jazz Festival 13.09.-15.09.2013 (Porgy & Bess)

## Literatur

mica-Archiv: [Platypus / Ensemble für Neue Musik](#)

mica-Archiv: [Studio Dan](#)

mica-Archiv: [Duo FreDo](#)

mica-Archiv: [Synesthetic Octet](#)

2008 Rögl, Heinz: [Wien modern Woche 3 – Stockhausen, G. Neuwirth & Gadenstätter, Komponistenmarathon](#). In: mica-Musikmagazin.

2010 Rögl, Heinz: [Wien Modern 2010: Konzerte mit neuen Werken österreichischer Komponisten \(Thomas Wally, Thomas Heinisch, Joanna Wozny, Peter Jakober, Manuela Kerer\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 mica: [NASOM – The New Austrian Sound of Music 2014/2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Ternai, Michael: [P&B Stageband 2013: Vincent Pongracz "Synesthetic Octet"](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Ranacher, Ruth: ["Als MusikerIn muss man sich sein Publikum holen" - AIR-BORNE EXTENDED im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Ternai, Michael: [SYNESTHETIC OCTET – "Rastlos"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Ternai, Michael: [SYNESTHETIC OCTET – "Rastlos Remixed"](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Ternai, Michael: [SYNESTHETIC OCTET – "In the Meanwhile Shoot Me a Movie"](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 mica: [THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2018/2019](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 Ranacher, Ruth: ["Wir nehmen von überall die besten Stücke mit ins Repertoire" - AIRBORNE EXTENDED im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 Ranacher, Ruth (Übersetzung: Dave Demsey): [An interview with airborne extended](#). In: austrian music export.

## Quellen/Links

austrian music export: [Doris Nicoletti](#)

Facebook: [Doris Nicoletti](#)

Webseite: [Platypus / Ensemble für Neue Musik](#)

Webseite: [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC](#)

Webseite: [airborne extended](#)

austrian music export: [airborne extended](#)

Webseite: [Studio Dan](#)

austrian music export: [Studio Dan](#)

Webseite: [Synesthetic Octet](#)

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)